



IGU für Rimpar • Chemnitzer Straße 11a • 97222 Rimpar

Herrn
Bürgermeister Burkard Losert
Schlossberg 1
97222 Rimpar

Rimpar, 20. Januar 2014

Antrag an den Gemeinderat – eine neue Bücherei für Rimpar

Bildung und Erwachsenenbildung sind in der Bayerischen Verfassung als Aufgabe der Kommunen verankert und die Bereitstellung von Bildungseinrichtungen wird auch vom Staat unterstützt. Seit vielen Jahren fordert die Interessengemeinschaft Umwelt – IGU für Rimpar, die Situation der öffentlichen Büchereien im Markt Rimpar zu verbessern.

Sowohl baulich als auch bestandsmäßig entspricht die derzeit bestehende Katholische öffentliche Bücherei in Rimpar nicht den Bedürfnissen einer Marktgemeinde mit fast 8000 Einwohnern.

Blickt man in andere Gemeinden wie Rottendorf, Veitshöchheim, Güntersleben und bald auch nach Gerbrunn, so finden sich hier moderne, professionell geführte öffentliche Büchereien, die von der Bevölkerung sehr gut genutzt werden. Auch zahlreiche Rimparer Bürger nehmen die Angebote der Büchereien in Güntersleben und Veitshöchheim wahr.

Leseförderung ist eine unverzichtbare Grundlage für die Teilhabe an Bildung und sozialem Leben. Von einer gut ausgestatteten Bücherei, für jedermann zugänglich (barrierefrei, kostenlos), profitieren alle Generationen. Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen eine attraktive Alternative zu Computer und neuen Medien. Und: Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist eine öffentliche Bibliothek auch für Senioren eine wichtige Einrichtung (Auswahl an Hörbüchern, Großdruckbüchern, als kultureller Treffpunkt). Das Thema Lebenslanges Lernen gilt für alle von uns; hier könnte ein angemessenes Büchereigebäude das Bildungs- und Kulturzentrum für die Gemeinde Rimpar sein (VHS-Kurse etc.).

Eine unter professioneller Leitung (und ehrenamtlicher Mitarbeit) geführte öffentliche Bücherei könnte die beiden bestehenden Büchereien in Maidbrunn und Gramschatz in ihren Angeboten unterstützen.

Wir beantragen, dass der Gemeinderat folgende Alternativen für eine neue Bücherei prüft:

- Das (in gemeindlichem Besitz befindliche) Büchereigebäude in der Herrngasse 13 wird grundlegend saniert und im Ganzen als Öffentliche Bücherei und Kulturzentrum ausgebaut.
- Im sogenannten „Ärztehaus“ an der Niederhoferstraße, wird, falls die Gemeinde dieses Haus zur Gestaltung der neuen Ortsmitte erwirbt, geprüft, ob eine Bücherei untergebracht werden kann.
- Wird ein neues Gebäude in der geplanten Ortsmitte Hofstraße errichtet, sollte geprüft werden, ob hier eine Bücherei (mit Lese-Café, Galerie etc.) untergebracht werden kann.

Zudem klärt die Gemeindeverwaltung ab, inwieweit staatliche oder sonstige Fördermittel beim Umbau/Bau einer öffentlichen Bücherei und beim Betrieb der Bücherei zur Verfügung stehen würden.

Wir bitten darum, den Antrag rechtzeitig im Zusammenhang mit der Realisierung der neuen Ortsmitte zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Voll
Mitglieder der Fraktion der Rimplarer Liste - IGU



Bettina Bötsch



Wilhelm Pototzky